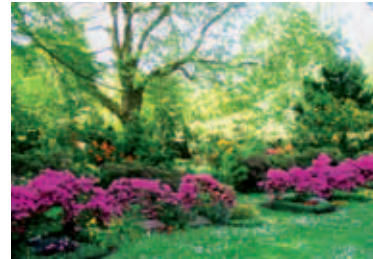
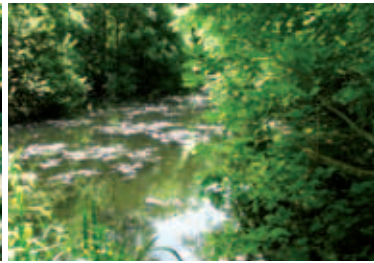
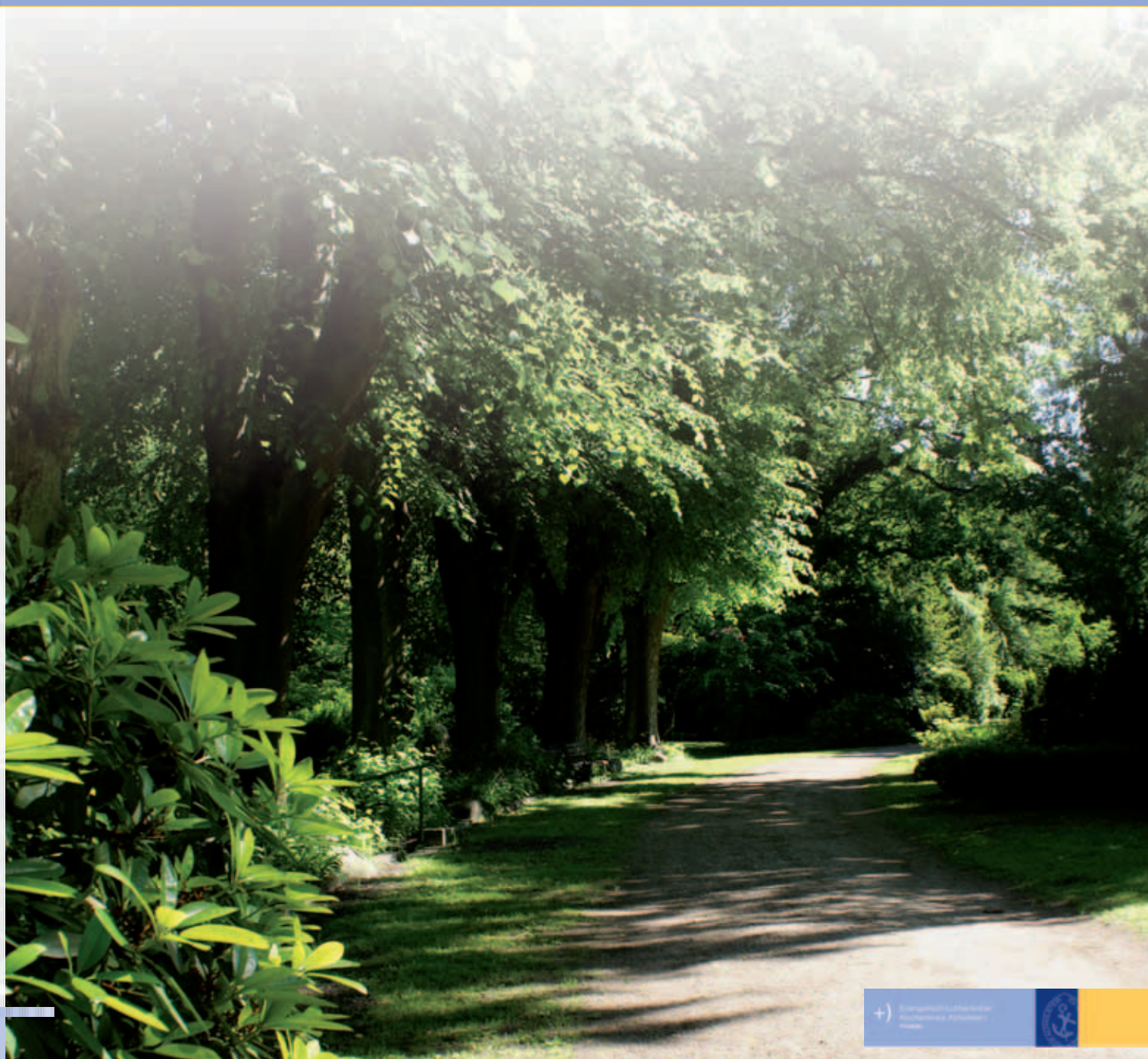


Ratgeber für den Trauerfall



Städtische und kirchliche Friedhöfe





Peter Todeskino
Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "P. Todeskino".



Thomas Lienau-Becker
Propst im Kirchenkreis
Altholstein

A handwritten signature in blue ink that reads "Th. Lienau-Becker".

Liebe Leserin, lieber Leser!

Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer und des Schmerzes, sie sind auch Oasen der Ruhe, der Erinnerung und Begegnung. Mit ihren Grünanlagen, Wegen, Brunnen, Plätzen und Bauwerken sind sie ökologische Refugien und Zeugen der Stadtgeschichte. Sie sind Teil des Lebens mitten in der Stadt.

Diese Broschüre vermittelt Ihnen einen Überblick über alle Kieler Friedhöfe – städtische und kirchliche. Reich bebildert enthält sie nicht nur Wissenswertes zu den einzelnen Friedhöfen in Kiel. In der besonderen Situation nach dem Tod eines Angehörigen soll diese Broschüre auch ein Ratgeber sein, der die erforderlichen Wege und Schritte aufzeigt, die dann erledigt werden müssen.

Wir möchten Sie ermutigen, das Heft in die Hand zu nehmen, um sich zu informieren – und Sie auch gerne zu einem Besuch auf einen unserer schönen Friedhöfe einladen.



	<i>Seite</i>
Vorwort	1
Branchenverzeichnis	3
Auch das Sterben gehört zum Leben	4
Hospiz	
Friedhöfe und Beerdigungen im Wandel	
Ehrenfriedhöfe und historische Friedhöfe	
Grabmale	
Was ist zu tun?	8
Im Falle des Todes . . .	9
Anzeige beim Standesamt	10
Warum, wann und wie wählt man ein Bestattungsinstitut aus?	10
Trauerfeier und kirchliche Beerdigung	13
Versicherungen, Vereine, Banken	15
Nachlass- und Vorsorgeregelungen	16
Die verschiedenen Formen der Bestattung	18
Grabarten	19
Blumenschmuck und Grabpflege	22
Friedhöfe in Kiel	23
Kirchliche Friedhöfe	
Städtische Friedhöfe	
Impressum	U3

U = Umschlagseite

Novis ist anders

überzeugend in Qualität und Leistung

24103 Kiel, Kirchhofallee 29
Tel.: 0431 – 66 12 777

Im Bereich Felde, Achterwehr
Tel.: 04340 – 403 770

NOVIS®
BESTATTUNGEN
 Inh.: Michael Hofmann

Für Informationen und Preisbeispiele rufen Sie uns an oder informieren Sie sich unter: www.novis-kiel.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Hilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

<i>Branche</i>	<i>Seite</i>	<i>Branche</i>	<i>Seite</i>
Beerdigungskasse	15	Krematorium	11
Bestattungsinstitute	2, 3, 26, 27, 34, 35, 36	Nachlassverwaltung	U 4
Bestattungsvorsorge	2, 3, 26, 27, 34, 35, 36	Notare	17
Bildhauer	25, 26, 27, 34	Pension	14
Blumen	12, 14, 21, 22	Pflege	12
Diakonie	12	Rechtsanwälte	17
Fachanwälte für Erbrecht	17	Restaurant	14
Fleuropartner	12	Steinmetzbetriebe	25, 26, 27, 34
Floristik	12, 14, 21, 22	Sterbeamme	8
Friedhofsgärtnerei	12, 21, 22	Trauerbegleitung	8, 27
Gaststätte	14	Trauerfeier	11
Grabpflege	21, 22	Versicherungen	15
Grabsteine	25, 26, 27, 34		
Haushaltsauflösungen	8, U 4		
Hospiz Kieler Förde	5, 6		

U = Umschlagseite

Menschlichkeit statt Routine



Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Bestatter e.V.

Eigene Trauerhalle
Erd-, Feuer-, See- und
Baumbestattungen
Umfassende
Vorsorgeberatung und
Treuhandeleinzahlung

AUGUST Familie Strunk seit 1880
STRUNK
Bestattungshaus
www.strunk-bestattungshaus.de



Kiel-Gaarden, Elisabethstr. 45, ☎ 0431 / 73 23 96

Hospiz

Zur Geschichte

Aus den ersten Hospizen, die bereits im Mittelalter insbesondere schwerkranke Menschen aufnahmen, entstanden zunächst eine Reihe von Hospitälern. Die so genannte „Hospizbewegung“ begann in den 1970er Jahren in den USA und Großbritannien und zeigte schon damals einen Wandel im Umgang mit sterbenden Menschen. Cicely Saunders, eine englische Sozialarbeiterin, Ärztin und Krankenschwester gründete 1967 das erste „Hospiz“ als ein Haus für sterbende Menschen.

Organisationsformen der Hospizarbeit

Ambulante Hospiz-Dienste werden in erster Linie von freiwilligen HelferInnen getragen. Neben einer intensiven Begleitung betroffener Familien bieten sie eine 24-Stunden-Rufbereitschaft sowie das nötige Fachwissen, um das körperliche Befinden einzuschätzen und bei Bedarf eine medizinische Betreuung mit einzubeziehen. Mitarbeiter/innen ambulanter Hospiz-Dienste stehen Betroffenen in Krankenhäusern, Pflegeheimen sowie zu Hause mit Zuspruch und Hilfe zur Seite.

Auch eine stationäre Betreuung (im Hospiz sowie auf Palliativstationen in Krankenhäusern) durch speziell ausgebildete Pflegekräfte in der Palliative Care ist mit Hilfe freiwilliger HelferInnen möglich.

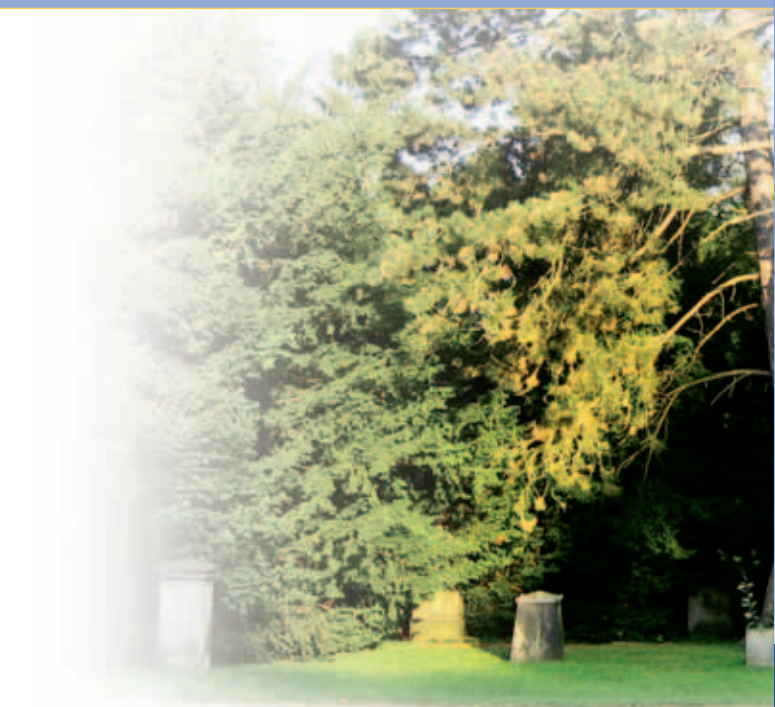
Auch das Sterben gehört zum Leben

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Viele hundert Jahre lang war der Tod für unsere Vorfahren ein vertrauter Begleiter, ein Bestandteil ihres Lebens; er wurde akzeptiert und häufig als Erfüllung der letzten Lebensphase empfunden. Heute ist er für viele Angst einflößend und unfassbar. So gehört das Sterben zu den Themen, die viele Menschen am meisten meiden.

Friedhöfe und Beerdigungen im Wandel

Eine würdige Bestattung der Verstorbenen gehört zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit. Bestandteil des Umgangs mit dem Leben und dem Tod ist es, die Achtung der Verstorbenen nach außen in Form von Grabstätten zu zeigen. Die Gestaltung der Gräber erfordert natürlich das Einhalten bestimmter Regeln, um den Friedhof als einen Ort des Friedens, der Ausgewogenheit und der Geborgenheit erleben zu können.

Ein Wandel in der Begräbniskultur dokumentiert sich aber in den immer individueller werdenden Grabsteinen und dem dazugehörigen Grabschmuck, der ein Zeichen für die Einmaligkeit der Verstorbenen und die Verbundenheit der Hinterbliebenen mit ihnen ist.





Hospiz Kieler Förde

» Dem Leben nicht mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben geben.«
Cicely Saunders

Im Hospiz Kieler Förde finden schwerst-erkrankte und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein Zuhause.

In einer wohnlichen, familiären Atmosphäre und unter Mithilfe von Pflegefachkräften, Ärzten, Sozialarbeitern, ehrenamtlichen Helfern sowie Seelsorgern und Musiktherapeuten werden die Hospizgäste und ihre Angehörigen und Zugehörigen professionell betreut, liebevoll und individuell begleitet.

Das Hospiz umfasst 16 Einzelzimmer mit Bad, zwei Angehörigenzimmer, Wohnzimmer, Küche und den Raum der Stille. Das Hospiz ist offen für alle Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Glauben.

Die Aufnahme muss durch einen Arzt veranlasst werden, die Kostenübernahme durch die Krankenkasse muss vorliegen. Die Menschen spüren lassen, dass sie auch am Ende ihres Lebens selbst bestimmen, ist für das Hospiz-Team ein Kernpunkt der Arbeit.

Die Mitarbeiter/innen lassen Stille zu, halten Spannungen aus, bieten Gespräche an und lindern Symptome.

Die Gäste entscheiden über ihren Tagesablauf, ihre Mahlzeiten oder den Zeitpunkt für pflegerische Maßnahmen.

Zu unseren Angeboten gehören: Friseur/in, Fußpflege und Kosmetikbehandlung (nach Terminabsprache), Massage, Spaziergänge und Einkäufe in Begleitung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Seelsorge durch Pastorinnen/Pastoren, Trauerbegleitung in Einzelgesprächen, kleinere Ausflüge mit einzelnen Gästen, Begleitung/Besuch durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Gespräche mit der Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, Aromabehandlungen, Wunschkost, Musiktherapie, Besuch von einem Therapiehund mit Begleiter, wenn gewünscht.

Nach Absprache mit unserer Trauerbegleiterin sind Sie willkommen in unserem Lebenscafé – an jedem letzten Sonnabend im Monat von 14 bis 16 Uhr im Aufenthaltsraum des Hospizes. Bei Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und wechselnden Leitthemen treffen sich trauernde Angehörige und Freunde zum gemütlichen Klönschnack und regen Austausch. Für uns als Hospizteam ist es wichtig, unseren Gästen letzte Wünsche zu erfüllen.

Einige Beispiele: einen Einkaufsbummel, Besuch des Pferdes vor der Hospiztür, Strandbesuch mit der Partnerin an der Ostsee oder die Heirat des langjährigen Lebenspartners im Kreis der Familie.

Um unseren Ansprüchen gerecht zu werden, nehmen wir regelmäßig an Supervisionen, reflektierenden Fallbesprechungen, Teamsitzungen und an internen und externen Qualitätszirkeln teil. Die Mitarbeiter/innen sind in Bezug auf Palliative Care fort- bzw. weitergebildet (Fachkraft für Palliative Care 160 Stunden).

Der Hospiz Kieler-Förde Förderverein e.V., die Hospiz Kieler Förde-Stiftung und der Hospiz- und Hospizförderverein „Gabriel“ aus dem Kreis Plön errichten gemeinsam ein neues Gebäude für das stationäre Hospiz Kieler Förde, wiederum mit 16 Plätzen, im Stadtteil Moorsee.

So erreichen wir mit dem Bezug des Neubaus im Frühjahr 2011 eine weitere Verbesserung in der stationären palliativen Versorgung schwersterkrankter und sterbender Menschen in ihrer letzten Lebensphase.



Das neue Haus befindet sich: Radewisch 90, 24126 Kiel-Moorsee

Hospiz Kieler Förde



Hospiz Kieler Förde gGmbH
Kronshagener Weg 128 a, 24116 Kiel
Hospizleitung: Frau Kaiser-Haak
Fon: 0431 / 1221186
Fax: 0431 / 1221188
E-Mail: kaiser-haak@hospiz-kiel.de
Internet: www.hospiz-kiel.de

Hospiz Kieler Förde-Förderverein e.V.
Kronshagener Weg 128 a, 24116 Kiel
Vorsitzende: Frau Mende
Fon: 0431 / 1221190
Fax: 0431 / 1221191
E-Mail: info@hospiz-kiel.de

Hospiz Kieler Förde-Stiftung
Düppelstraße 11, 24105 Kiel
Vorsitzender: Herr Virch
Fon/Fax: 0431 / 888806
E-Mail: stiftung@hospiz-kiel.de

Hospiz- und Hospizförderverein
Gabriel e.V.
Justus-von-Liebig-Str. 17, 24211 Preetz
Vorsitzende: Frau Wettwer
Fon/Fax: 04342/83562
E-Mail: therese@wettwer.eu
Internet: www.hospiz-gabriel.de



Wer im Gedächtnis seiner Lieben
lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant



Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft. Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Andacht und der Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie auch als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode.

Das Wort „Friedhof“ bezeichnete früher einen eingefriedeten Raum um eine Kirche, in dem Verfolgte Schutz – also „Frieden“ – fanden. Heute ist er eine Stätte des Gedenkens und der Erinnerung, aber auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und Anteilnahme

vermittelt. Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Die Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten erzählen Geschichten, erinnern aber auch an die Opfer von Krieg – und Gewaltherrschaft.

Grabmale

Grabmale dienen in den meisten Kulturen und allen großen Religionen zum Gedenken an die Verstorbenen.

Sie geben der Erinnerung an das Leben eines einzelnen Menschen Ausdruck. Der Name wird genannt. Das ehrt nicht nur den Verstorbenen, sondern es ist auch ein wichtiger Teil der Trauarbeit und später ein Ort der inneren Zwiesprache mit einem verstorbenen Menschen. Insofern macht es sicher Sinn, wenn die Besonderheiten des Verstorbenen bei der Gestaltung des Grabmals berücksichtigt werden – so hebt es sich aus der Anonymität der Masse heraus. Denn heute gibt es eine große Fülle an verschiedenen Materialien, die sich für eine Begräbnisstätte eignen. Farbe und Form sind dabei nur ein Kriterium, der eigene Geldbeutel sicherlich ein zweites. In jedem Fall aber gilt: Je mehr der Gestalter über den Verstorbenen weiß, desto leichter fällt ihm eine individuelle Gestaltung. Also erzählen Sie dem Künstler ruhig von Leistungen des Verstorbenen oder seinen Hobbys. All diese Dinge können in die Gestaltung einfließen.



Bei einem Trauerfall müssen die Hinterbliebenen verschiedene Dinge kurzfristig erledigen und eine Vielzahl von Entscheidungen treffen, obwohl sie sich in einer Situation befinden, die vom Schmerz über den Verlust eines nahe stehenden Menschen geprägt ist.

Daher ist es für viele Menschen wichtig zu wissen, dass es qualifizierte Bestattungsunternehmen gibt, die ihnen zur Seite stehen. Die Bestattungsunternehmen können – entsprechend persönlicher Wünsche – die Ausrichtung der Bestattung über-

nehmen und auch die erforderlichen Formalitäten bei Behörden, der Kirchengemeinde und der Friedhofsverwaltung erledigen.

Diese Formalitäten können die Angehörigen zum größten Teil aber auch selbst durchführen. Die Anzeige eines Sterbefalls kann jedoch nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen griffbereit sind.

Sprechen Sie mit der Familie und den Freunden darüber, welche Vorstellungen Sie selbst von der Bestattung haben.

Jahnke & Schneider
Dienstleistungsgruppe GbR



Haushaltsauflösungen mit Komplett-Service
✔ zuverlässig ✔ schnell ✔ kostengünstig

Kämpenstraße 5-7
24106 Kiel

Mobilruf 0177 - 74 44 175
Festnetz 0431 - 67 61 32
www.jahnke-schneider.de

Kerstin Kürschner

- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Trauerbegleiterin
- Sterbeamma
- wingwave®-Coach
- Einzel- und Gruppengespräche
- Begleitungen, Beratung u.v.a.



Königsweg 9 · Innenhof 1. Etage · 24103 Kiel
 Fon: 65 99 501 · www.kerstin-kuerschner.de

Tim-Erik Röder

Ihr Servicepartner im Norden

Haushaltsauflösungen · Entrümpelungen
Transporte · Renovierungen

Hansastraße 40 · 24118 Kiel
 Tel. 0431 – 663 14 96 · Mobil 0177 – 858 77 13
tim-erik.roeder@imail.de · www.entruempelung-nord.de



... können Sie, wenn Sie dies möchten, im Kreis der Familie bzw. mit einem Pastor ganz in Ruhe Abschied nehmen, bevor Sie den Verstorbenen abholen lassen. So schwer es fällt, die nachfolgend aufgeführten Formalitäten und Bestattungsvorbereitungen sollten dann erledigt werden:

Was muss geregelt werden nach Benachrichtigung der nächsten Angehörigen und Freunde?

- Den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist. Der Arzt stellt die **Todesbescheinigung** aus. Ist die Todesursache unklar, muss eine amtliche Ermittlung erfolgen. Im Krankenhaus oder Heim wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- Ein **Bestattungsunternehmen** beauftragen. Der Bestatter wird mit Ihnen alles besprechen und für Sie alles Notwendige regeln. Dieses Unternehmen kann auf Wunsch auch einen Teil der folgenden Aufgaben übernehmen:
- Die **Sterbeurkunde** beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen.
- **Bestattungsform und Grab** festlegen (z. B. Erd- oder Feuerbestattung in einer Wahl- oder Reihengrabstätte).
- **Sarg bzw. Urne und Ausstattung** auswählen.
- **Termin** für die Trauerfeier und die Beerdigung festlegen; gegebenenfalls Unterbringungsmöglichkeiten für angereiste Verwandte organisieren.
- **Bestattungsablauf** besprechen mit nahen Angehörigen, Bestatter und Pastor sowie Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Gottesdienst, Grabreden, musikalische Umrahmung, Dekoration, Kondolenzliste etc.).
- Mit dem Pastor oder Trauerredner ein Gespräch vereinbaren.
- Eine Druckerei mit dem Druck von Trauerkarten beauftragen.
- Eine **Traueranzeige** verfassen und bei der Zeitung aufgeben.
- Bei Versendung von **Trauerkarten – oder Briefen** Text und Adressenliste zusammenstellen.
- Kaffeetafel für Trauergäste organisieren.

Was ist unter anderem später zu erledigen?

- Mit **Krankenkasse** bzw. **Lebensversicherung** abrechnen.
- Tod eines Rentenempfängers beim **Postrentendienst** melden.
- Bei der **Rentenversicherungsstelle** Vorschusszahlung beantragen.
- **Rentenanspruch** geltend machen.
- Bei Beamten **Versorgungsleistungen** und **Zusatzversicherungen** beantragen.
- Den Sterbefall beim **Arbeitgeber** melden.
- **Erbschein** beantragen und gegebenenfalls **Testament** eröffnen lassen (Notar einschalten).
- **Wohnung** kündigen, Übergabe regeln.
- **Gas** und **Wasser** abstellen, **Energiefieferungen** kündigen, **Heizungsanlage** regulieren.
- **Zeitungen** und **Telefon** ab- oder umbestellen.
- **Gewerbe** abmelden.
- **Auto** und **Kfz-Versicherung** ab- oder ummelden.
- **Post** umbestellen.
- Daueraufträge bei **Banken** und **Sparkassen** ändern.
- Fälligkeit von **Terminzahlungen** prüfen.
- **Mitgliedschaften** und **Abonnements** kündigen.
- Bei Bedarf **Rechtsanwalt**, **Steuerberater**, **Notar** einschalten.
- **Grundbesitz**, **Geldvermögen**, **mobiles Eigentum**, **Sachwerte** klären lassen.
- Übernahme von **Verpflichtungen** und **Ansprüche** gegenüber Dritten klären.

ANZEIGE BEIM STANDESAMT

Der Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen, das auch die Sterbeurkunde ausstellt. Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist.

Der Sterbefall ist durch die Hinterbliebenen persönlich oder durch einen beauftragten Bestattungsunternehmer beim Standesamt anzuzeigen. Hierbei ist auch die vom Arzt ausgestellte Todesbescheinigung vorzulegen.

Erforderliche Urkunden

Für die Eintragung des Sterbefalles in das Sterbebuch sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Todesbescheinigung des Arztes
- bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis des Anzeigenden
- bei Verheirateten ein Auszug aus dem als Eheregister fortgeführten Familienbuch vom Standesamt der Eheschließung. Das Eheregister beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben. Dies kann aber zur Eintragung des Sterbefalles mit vorgelegt werden.
- Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde. Die Vorlage dieser Urkunden ist nicht erforderlich, wenn die entsprechenden Personenstandsbücher beim Standesamt geführt werden.

WARUM, WANN UND WIE WÄHLT MAN EIN BESTATTUNGSMANAGEMENT FIRMEN AUS?

Familienditionen und regionale Gesichtspunkte waren früher entscheidend, wenn Angehörige bei einem Todesfall einen Bestatter auszuwählen hatten. Heutzutage wird diese Entscheidung häufig mit dem Einzug in ein Seniorenheim getroffen.

Wenn das Heim Empfehlungen ausspricht, sollten sie neutral und fachlich fundiert sein. Keinesfalls darf auf eine Art örtliche Zuständigkeit oder gar Zusammenarbeit hingewiesen werden. Jeder hat hier das Recht, selbst zu entscheiden und auszuwählen. Und jeder Bestatter darf auf jedem Friedhof eine Trauerfeier gestalten.

Durch Beratungen zur Bestattungsvorsorge kann sich jeder im Bestattungsinstitut informieren und seine Festlegungen treffen. Auch per Internet können Vorinformationen eingeholt werden. In jedem Fall aber sollte durch das Gespräch mit dem Bestatter eine „Qualitätsprüfung vor Ort“ stattfinden.

Die Anforderungen an die Bestattungsinstitute sind gerade durch die Vorsorgegespräche und Veranstaltungen zur Vorsorge in den letzten Jahren stark gestiegen. Viele individuelle Wünsche zur Bestattungsart und zur Gestaltung der Trauerfeier gilt es zu besprechen.



EINE IDEE ZIEHT KREISE

- > Die privaten Krematorien werden von Bestattern betrieben. Sie arbeiten mit einem neuen Konzept und stellen den Abschiedsgedanken bei der Kremation in den Mittelpunkt.
- > Das Krematorium übernimmt eine wichtige Funktion in unserer Gesellschaft. Früher war die Kremation ein anonymer Bestandteil der Bestattung.
- > Heute bieten die Krematorien der Feuerbestattungen Schleswig-Holstein GmbH an, beim Einfahren des Sarges in den Verbrennungsofen dabei zu sein. Für die persönliche Trauerarbeit ist das häufig sehr hilfreich.
- > Als Bestatter wissen wir, welche Fragen Sie zu dem Thema Feuerbestattung haben und öffnen unsere Türen im Frühjahr oder Herbst für einen Informationstag.
- > Für den genauen Termin schauen Sie bitte auf unserer Internetseite unter www.feuerbestattungen-sh.de.



KREMATORIUM KIEL

Eichhofstraße 52
24116 Kiel
Telefon: 04 31.39 90 99-0
Fax: 04 31.39 90 99-99

KREMATORIUM LÜBECK

Friedhofsallee 83
23554 Lübeck
Telefon: 04 51.20 36 55 8
Fax: 04 51.20 39 66 9

KREMATORIUM TORNESCH

Lise-Meitner-Allee 10
25436 Tornesch
Telefon: 0 41 20.70 79-0
Fax: 0 41 20.70 79 20

info@feuerbestattungen-sh.de
www.feuerbestattungen-sh.de

SEIT 1907
Kistenmacher
Blumenfachgeschäft

Kätnersredder 58
24232 Schönkirchen
Telefon (04 31) 20 28 24
www.blumen-kistenmacher.de



Wir beraten Sie einfühlsam und kompetent zum Thema
„Blumen zur Trauerfeier“

Lieferung zu allen Friedhöfen in Kiel
– außerhalb nach Absprache –

WIR
SIND
GERNE
FÜR
SIE
DA

Gärtnerei Kretschmer

Eichhofstraße 43 - 24116 Kiel
Tel 54 25 31 - Fax 54 99 44



Trauerfloristik
aus dem Fachgeschäft



Individuell - preiswert
persönlich

Wir arbeiten ausgezeichnet



3 Sterne Fachgeschäft

www.gaertnereikretschmer.de
mit Onlineshop



Häuslicher Pflegedienst

Mehr als Pflege

Wir versorgen Sie nach Ihren Wünschen in Ihrer vertrauten Umgebung.

Sie können uns jederzeit telefonisch erreichen. Gern beraten wir Sie persönlich.

Unsere Stationen:
Kiel-Mitte | 0431/57 72 93
Ost/Klausdorf | 0431/72 66 16
Kronshagen | 0431/58 88 85
Südwest/Mettenhof | 0431/68 50 55
Molfsee | 04347/70 84 00

www.diakonie-altholstein.de

Pflege Diakonie

Unsere Werbung macht Ihre Leistung sichtbar.

www.alles-deutschland.de

In der Zeit der Trauer ist es gut, vertraute Menschen um sich zu haben. Freunde und Familie sind wichtig, um Erlebnisse auszutauschen und die Trauer zu teilen. Für viele Menschen ist es zudem tröstlich von einem Pastor/in begleitet zu werden. Am einfachsten ist es, den Kontakt über die Kirchengemeinde am Wohnort herzustellen. Dies ist auch dann sinnvoll, wenn es sonst wenig Kontakt zur Kirche gibt. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger kennen die Situation Trauernder und können helfen, die einzelnen Stationen nach dem Tod eines geliebten Menschen zu meistern. Außerdem stehen Pastoren auch in der Zeit nach der Bestattung für seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung. Der „Kieler Arbeitskreis Trauerbegleitung“ bietet kontinuierliche Trauergruppen und Einzelbegleitungen an.

Traditionell hält die Evangelische Kirche in der Zeit des Abschieds und der Trauer eine Reihe von Angeboten bereit. Die wichtigsten sind:

- Seelsorgerliche Angebote in der ambulanten Pflege
- Sterbebegleitung, z. B. in diakonisch geführten Pflegeheimen oder in einem Hospiz
- Aussegnung aus einem Pflegeheim in einem dafür vorgesehenen Abschiedsraum
- Trauergespräch vor der Bestattung

- Kirchliche Trauerfeier in einer Kirche oder die für Kirchenmitglieder unentgeltliche Nutzung einer Kapelle oder Abschiedsraumes auf einem kirchlichen Friedhof
- Fürbitte im Gemeindegottesdienst
- Trauerbesuch
- Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Besonders das Trauergespräch vor der Trauerfeier bietet Gelegenheit, das Leben des Verstorbenen noch einmal zu bedenken. Kummer und Sorgen, aber auch schöne Erlebnisse können hier ausgesprochen werden. Dieses Gespräch ist vertraulich. In der Traueransprache wird nur das angesprochen, wozu Sie Ihr Einverständnis gegeben haben. Gemeinsam wird der Ablauf der Trauerfeier geplant und es können Vorschläge für besondere Wünsche gemacht werden, z. B. welche Musik gespielt und welche Lieder gesungen werden. Meist sucht die Pastorin oder der Pastor ein Bibelwort für die Traueransprache aus, welches zum Leben des Verstorbenen passt.

In der kirchlichen Trauerfeier wird der Verstorbene in Gottes Hand zurückgegeben. Christen vertrauen darauf, dass die Liebe Gottes stärker ist als der Tod. Für die Angehörigen ist es tröstlich zu wissen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Sie dürfen darauf vertrauen, dass der Verstorbene in Gott geborgen ist.

BlumenStudio Kolberger

Florist – Meister – Atelier

Sven und Gerhard

Brunswiker Straße 53
24103 Kiel

Tel.: 04 31/55 44 29

Fax: 04 31/55 44 45

E-Mail: kolberger@t-online.de

★★★★★ 5 Sterne Florist

www.kolberger.de

Gaststätte – Pension – Ferienwohnung "Margarethenhöf"

Kirschberg 17 · 24149 Kiel
Tel. 0431/2 09 98 98 · Fax 0431/20 50 93 59
www.pension-margarethenhoef.de



Für sämtliche Anlässe bieten wir den richtigen Rahmen für Sie und Ihre Gäste.

Stilvoll Abschied nehmen

kurzfristig · flexibel · auch außerhalb der Öffnungszeiten
individuelle Arrangements für bis zu 200 Personen
warme und kalte Speisen · selbstgebackene Kuchen



Möhlenweg 2, Flügendorf
Tel. 0 43 48 / 353
Mob. 0174 / 15 26 835
www.arps-gasthof.de

ARP'S GASTHOF
RESTAURANT UND PENSION

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Ein starkes
Produkt braucht
starke Partner.

www.alles-deutschland.de



silvia.wire@photocase.de

Rentenversicherung

Der Tod eines Rentenempfängers ist baldmöglichst beim Postrentendienst zu melden, damit keine Überzahlungen entstehen. Nach dem Ableben eines in der Rentenversicherung der Arbeiter oder Angestellten Versicherten erhält die Witwe bzw. der Witwer von der zuständigen Rentenrechnungsstelle eine Vorschusszahlung, sofern der Antrag innerhalb eines Monats dort vorliegt. Das Standesamt stellt eine gebührenfreie Sterbeurkunde an die nächsten Angehörigen aus. Der Vorschuss dient als Überbrückung für die folgenden drei Monate. War der Verstorbene pflichtversichert, also noch erwerbstätig, so übernimmt sein Arbeitgeber die Abmeldung über die Krankenkasse. Damit ist zugleich die Abmeldung zur Renten- und Arbeitslosenversicherung erledigt. Der Hinterbliebenenrentenantrag ist bei der zuständigen Ortsbehörde für die Rentenversicherung zu stellen.

Krankenversicherung

Weiterhin ist die zuständige Krankenversicherung unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten Sterbeurkunde zu informieren.

Andere Versicherungen

Sämtliche privaten Versicherungen sind über den Todesfall zu informieren.

Mitgliedschaften

War der Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dorthin der Tod mitzuteilen. War der Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbandsleitung rechtzeitig vom Tod ihres Mitgliedes informiert werden, da üblicherweise eine Abordnung an der Bestattung teilnehmen möchte und – bei besonders verdienstvoller Tätigkeit – eine Trauerrede gehalten wird.

Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postbanken, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht für einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein des zuständigen Notars vorlegt. Der Antrag kann entweder beim *Nachlassgericht* oder bei einem *Notar* gestellt werden. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmittelungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.

Alles zu seiner Zeit

Überlassen Sie ein würdevolles Begräbnis nicht dem Zufall. Sorgen Sie jetzt vor! Rufen Sie uns an.

www.beerdigungskasse-kiel.de

Erste Kieler Beerdigungskasse

Kronshagener Weg 8
24103 Kiel
Telefon: 0431 - 6 31 86

Nachlassregelung

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Vermögensnachfolge rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man nicht gänzlich vermögenslos ist und eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Vermögensnachfolge wünscht. Ein privatschriftliches oder notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft). Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar oder zu einem spezialisierten Rechtsanwalt. Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen. Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers

gefunden, ist dies umgehend dem zuständigen Amtsgericht/ Nachlassgericht auszuhändigen.

Vorsorgeregung

Mit dem Wegfall des Sterbegeldes im Jahr 2004 wurde die Absicherung im Todesfall immer präsenter. Eine rechtzeitige Vorsorge wird damit immer wichtiger. Viele Bestatter bieten Vorsorgevereinbarungen an, in denen alle mit der Bestattung zusammenhängenden Dinge zu Lebzeiten geregelt werden können. Dies empfiehlt sich insbesondere bei alleinstehenden Personen. Die Vorsorgeregung gilt sowohl für die Regelung von finanziellen Angelegenheiten als auch für die vorzeitige Festlegung aller Abläufe und Erfordernisse, die mit einer späteren Bestattung zu tun haben können. Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, zu Lebzeiten die Ausgestaltung der eigenen Bestattung zu regeln. So bleiben ihre eigenen Wünsche gewahrt – sie suchen sich Sarg oder Urne selbst aus, wählen den Blumenschmuck, unterrichten Pastor und Redner von ihren Vorstellungen. Gleichzeitig entlasten sie ihre Hinterbliebenen. Um die finanzielle Absicherung zu gewährleisten käme auch eine Bestattungskostenvorsorgeversicherung in Betracht. Diese deckt – gegen einen geringen monatlichen Betrag – alle Leistungen ab.



Doch jede Hand,
die man uns entgegenstreckt,
verwandelt sich in Licht.

Rentate Salzbrenner

KOCH STAATS KICKLER SCHRAMM & PARTNER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Ihr Beraterteam Erbrecht

- Planen der Vermögens- und Unternehmensnachfolge
- Verfassen von Testamenten und Erbverträgen
- Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten
- Begleitung bei Nachlassabwicklungen
- Testamentsvollstreckung
- Unterstützung bei Erbauseinandersetzungen

Kiel Deliusstraße 16
24114 Kiel
Telefon 0431 / 67 01-0
Email kiel@koch-partner.de
■ www.koch-partner.de



Dr. Gönke Jacobsen, Andreas Kühnelt

WIR BERATEN SIE GERNE

Fachanwaltskanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt

FRANK ANDRESEN

Fachanwalt für Erbrecht

Miterbenauseinandersetzung,
Pflichtteilsrecht, Auskunftsansprüche,
Testamentserstellung und -vollstreckung,
Erbchaftsteuerrecht, Erbscheinsverfahren,
Erbenhaftung

Haben Sie Fragen zur Höhe der Gebühren? Rufen Sie uns an.
Wir geben gerne Auskunft. Hausbesuche bei Bedarf.

Stiftstr. 13, 24103 Kiel, **Tel.: 04 31 / 9 82 86 20**
www.lex-web.de



Bei einem Trauerfall stellt sich auch immer die Frage nach der Art und dem Ort der Bestattung. In der Regel richtet sich dies zunächst nach dem Willen des Verstorbenen. Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel darauf, dass seine Angehörigen seinen Willen erfüllen werden. Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Äußerungen nur dann, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst wurden.

Formen der Bestattung

Zuständig für die Bestattung sind üblicherweise der überlebende Ehepartner oder die Angehörigen. Bei manchen Verstorbenen, wie z. B. Obdach- und Wohnungslose, lässt sich jedoch kein Bestattungspflichtiger ermitteln. Dann wird durch die jeweilige Kommune eine Ordnungsamtbestattung durchgeführt. Damit ist dem Gesetz Genüge getan. Unter kirchlichen Aspekten wird jedoch Wert darauf gelegt, dass auch diese Menschen würdig bestattet werden, etwaige Willensäußerungen zu Lebzeiten berücksichtigt werden und Freunde oder Weggefährten an der Trauerfeier teilnehmen können. Deshalb wurde auf dem Kieler Südfriedhof eine Grabstätte für Obdachlose eingerichtet. Anstehende Trauerfeiern werden über die kirchlichen Mittagstische und sozialen Netzwerke bekannt gemacht.

Für Eltern ist es ein schwerer Schicksalsschlag, wenn sie ein Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verlieren. Diese Kinder, deren Leben sich nicht entfalten konnte und die nicht

beurkundet sind, werden oftmals „Sternenkinder“ genannt. Zwar regelt das Bestattungsgesetz, ab wann ein Kinderleichenam bestattet werden muss, doch diese Regelungen entsprechen nicht immer den psychischen und seelischen Empfindungen der Eltern. Sie möchten ihr Kind nicht einfach „totschweigen“. Deshalb ermöglichen die kirchlichen Friedhöfe eine Bestattung dieser Kinder, um den Eltern Ort und Zeit für die Bewältigung ihrer Trauer zu geben.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten, auch im Hinblick auf die Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren ist die jeweilige Friedhofsverwaltung.

Die Entscheidung über die Bestattungsform und die Art der Grabstätte ist nicht nur in Bezug auf die Kosten wichtig. Schließlich gilt es, für die unterschiedlichen Grabarten auch die verschiedenen langen Nutzungszeiten zu bedenken, die nur teilweise verlängert werden können. Auch bei den Ruhezeiten gibt es Unterschiede. So beträgt die Ruhezeit für Erdbestattungen 25 Jahre, bei Urnenbeisetzungen dagegen nur 20 Jahre.

Die generelle Grundlage für alle Angelegenheiten in Bezug auf das Friedhofswesen ist die jeweilige Satzung des Friedhofsträgers. Darüber hinaus gilt für die Benutzung des Friedhofs sowie seiner Einrichtungen und Anlagen die jeweilige Gebührensatzung.

www.friedhof-kiel.de

Wir unterscheiden grundsätzlich zwei Arten von Grabstätten:

Wahlgräber und **Reihengräber**.

Wahlgräber sind individuell ausgesuchte Grabstätten, die jederzeit verlängert werden können. Reihengräber werden erst im Todesfall auf festgelegten Grabfeldern der Reihe nach einzeln vergeben.

In den einzelnen Details zu den Grabarten können geringe Unterschiede zwischen den Grabarten der Friedhöfe des Kirchenkreises Altholstein und der Stadt Kiel bestehen. Bitte wenden Sie sich an die entsprechende Friedhofsverwaltung. Nachfolgend möchten wir Ihnen die verschiedenen Grabarten näher erläutern:

Sargwahlgrab

Die Grabstätte kann als Einzel-, Doppel- oder Mehrfachgrabstätte für eine Nutzungszeit von 25 Jahren erworben werden. Der Erwerb dieser Grabart ist bereits im Voraus möglich und kann auch nach Ablauf des Nutzungsrechts verlängert werden, wodurch es als Familiengrabstätte gern genutzt wird.

Rasensargwahlgrab

Die Grabstätten sind übergangslos durch eine Rasenfläche verbunden, die von den Mitarbeitern des Friedhofes angelegt und gepflegt wird. Die individuelle Gestaltung beschränkt sich auf das Pflanzbeet am Kopfende der Grabbreite.

Urnenwahlgrab

Diese Grabform kann als Einzel- oder Mehrfachgrabstätte erworben werden. Die Grabfläche kann nach eigenen Wünschen gärtnerisch angelegt werden.

Mausoleen und gemauerte Gräfte

Ein Mausoleum ist ein monumentales Grabmal in Gebäudeform. Die Verleihung der Nutzungsrechte erfolgt in Anlehnung an Wahlgrabstätten. Über die Belegungsmöglichkeiten wird im Einzelfall entschieden, da diese abhängig von der Größe des Mausoleums ist.

Bei einer ausgemauerten Gruft werden die Särge und Urnen in einem Raum unterhalb der Erdoberfläche beigesetzt. Der Zugang zu einer gemauerten Gruft erfolgt entweder durch einen separaten Eingang oder über eine großflächige Grabplatte, mit der die Gruft geschlossen wird.

Baumgrabstätten

Bei den Baumgrabstätten handelt es sich um eine Urnenwahlgrabstätte an einem vorhandenen oder neu zu pflanzenden Baum. Eine individuelle Gestaltung der Grabstätte ist nicht möglich.

Sargreihengrab

Die Grabstätte wird einmalig für eine Nutzungszeit von 25 Jahren abgegeben, welche nicht verlängert werden kann. Am Kopfende ist ein Beet für die individuelle Gestaltung bzw. Pflege vorgesehen. Die Rasenfläche wird von den Mitarbeitern des Friedhofes angelegt und gepflegt.

Urnenreihengrab

Das Nutzungsrecht an dieser Grabstätte wird für 20 Jahre erworben. Innerhalb der ersten 10 Jahre nach der ersten Beisetzung kann eine zweite Urne beigesetzt werden, die Nutzungszeit muss dann generell einmalig um 10 Jahre verlängert werden. Die Rasenfläche wird von den Mitarbeitern des Friedhofes angelegt und gepflegt. Ein Pflanzbeet kann nach eigenen Vorstellungen gestaltet und gepflegt werden.

Urnengemeinschaftsgrab mit gemeinschaftlichen Gedenkstein

Die Nutzungszeit an dieser Grabstätte wird bei einer Urne für 20 Jahre und bei zwei Urnen für 40 Jahre abgegeben. Die Grabstätten für zwei Urnen liegen nebeneinander. Der gemeinschaftliche Gedenkstein wird von der Friedhofsverwaltung aufgestellt und mit Namen und Sterbedatum beschriftet. Eine individuelle Kennzeichnung der Beisetzungsstelle innerhalb des Gemeinschaftsgrabstätte erfolgt nicht. Die Pflege der Rasenfläche, sowie die Bepflanzung und Unterhaltung des Beetes erfolgt durch die Mitarbeiter des Friedhofs. Für die Blumenablage an besonderen Gedenktagen oder anderen Anlässen steht eine Ablagefläche zur Verfügung.

Urnengemeinschaftsgrab

Das Nutzungsrecht wird für 20 Jahre erworben. Hier ist ein individuelles Grab als Stätte der Erinnerung und des Gedenkens

nicht mehr gegeben, deshalb wählen Sie die letzte Ruhestätte für Ihre Angehörigen, Freunde oder Bekannten mit Bedacht. Denn allzu oft vermissen die Hinterbliebenen später den individuellen Ort, an dem Sie trauern, dem Verstorbenen nah sind und Blumen als Zeichen des Gedenkens niederlegen können. Eine Kennzeichnung der Beisetzungsstelle erfolgt auch bei dieser Grabstättenart nicht.

Für die Ablage von Blumenrößen steht eine Ablagefläche bereit.

Grabstätten für perinatal verstorbene Kinder

Bei Grabstätten für perinatal verstorbene Kinder haben die Eltern die Möglichkeit einer individuellen Gestaltung der Grabfläche. Das Nutzungsrecht dieser Grabstätten wird für 10 Jahre vergeben.

Grabpflege und Grabpflege-Vorsorge

Ein Grab ist eine bleibende Erinnerung an einen geliebten Menschen. Dabei stellen die Gestaltung und die Pflege des Grabes einen sichtbaren Ausdruck für die unvergängliche und enge Verbindung zum Verstorbenen dar.

Grabpflege

Den Umfang der Grabpflege können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Die Leistung kann neben Sauberhalten der Grabstätte auch Schnitt, Düngung und Gießen sowie die saisonal wechselnde Bepflanzung mit Blumen Ihrer Wahl umfassen.

Grabgestaltung –

Spiegelbild unserer Erinnerung

Gerne erstellt Ihnen Ihr Friedhofsgärtner auch Vorschläge zu einer ganz individuellen Grabgestaltung.

Dauergrabpflege – auch als Vorsorge möglich

Sorgen Sie heute schon für morgen vor! Die Dauergrabpflege ermöglicht es Ihnen, zu Lebzeiten alles nach Ihren Wünschen individuell zu regeln. Sie können einen Vertrag von 5 Jahren bis hin zur gesamten Dauer der Nutzungsfrist abschließen. Neben der einmaligen Zahlung zu Vertragsbeginn entstehen während der Vertragslaufzeit keine weiteren Kosten. Zudem haben Sie die Sicherheit, dass die Grabstätte vertragsgemäß gepflegt und von unabhängigen Kontrolleuren regelmäßig überprüft wird.

Dauergrabpflege

Gärtnerei Kretschmer

Ihre Servicegärtnerei



Eichhofstr. 43

24116 Kiel

Tel. 0431 - 54 59 899

Fax 0431 - 54 99 44

service@gaertnereikretschmer.de www.gaertnereikretschmer.de



Winterbeker Weg 28 - 24114 Kiel

Tel. 0431 - 6 14 91



Saarbrückenstr. 55 - 24114 Kiel

Tel. 0431 - 6 16 36

Treuhandstelle für Dauergrabpflege

Schleswig-Holstein GmbH



Waisenhofstraße 44 - 24103 Kiel

Tel: 0431 - 9 35 35 Fax: 0431 - 9 41 45

service@dauergrabpflege-schleswig-holstein.de

www.dauergrabpflege-schleswig-holstein.de

Leben braucht Erinnerung

Blumenschmuck

Ob nach den Wünschen, die der Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat, oder nach den Vorstellungen der Angehörigen – für Grün- und Blumenschmuck als würdigen Rahmen für eine Trauerfeier sind die Floristen und Gärtner Ihre direkten Ansprechpartner.

Grabpflege

Ein würdiges Andenken an die Verstorbenen spiegelt sich u. a. in einer gepflegten Grabstätte wieder, bei der die Friedhofsgärtner den Angehörigen gerne das ganze Jahr bei der Durchführung und Umsetzung helfen.

So sind gerade im Frühjahr Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht und Primeln in all ihren Farbvariationen eine gern gesehene Grabbepflanzung. Gerade durch ihre kräftigen Farben und schönen Blüten läuten sie den Frühling ein.

Im Sommer, wenn die Natur sich dann vollständig entfaltet hat, gehört die Eisbegonie zu den beliebtesten Pflanzen. Neben ihr sorgen aber auch die Fuchsie, das fleißige Lieschen oder die Knollenbegonie für ein Highlight in jedem Beet.

Wenn dann im Herbst die Tage wieder kürzer werden setzt die Heide in Verbindung mit dem Silberblatt einen Akzent in der herbstlichen Grabbepflanzung.

Im Winter werden die Farben dann wieder stiller und die Natur zieht sich zurück. Um dies auch in der Grabbepflanzung wieder zu spiegeln, erfolgt hier dann die Eindeckung mit Tanne und einem eingearbeitetem Gesteck.

Außer den oben genannten Pflanzen gibt es noch eine große Auswahl anderer Pflanzen, die sich gut für die Bepflanzung einer Grabstätte eignen.

Die Friedhofsgärtner stehen Ihnen in diesen Fragen, aber auch bzgl. der gärtnerischen Anlage und der Gestaltung der Grabstätte zur Verfügung und beraten Sie gerne.

Außer der Beauftragung von einzelnen Bepflanzungen von Grabstätten besteht auch die Möglichkeit eine ganzjährige Pflege zu beauftragen.

In diesem Fall beginnt die Pflege am 01.04. und endet am 30.11. eines Jahres.

Neben der Pflege und Bepflanzung einer Grabstätte gibt es auch noch die Möglichkeit einen einzelnen Blumengruß, wie etwa zum Geburts- oder Sterbetag, oder eine andere individuelle Leistung in Auftrag zu geben.

Gärtnerei Kretschmer
 Eichhofstraße 43 - 24116 Kiel
 Tel 54 25 31 - Fax 54 99 44

Grabgestaltung - Pflege
 Wechselbepflanzung
 Dauergrabpflege



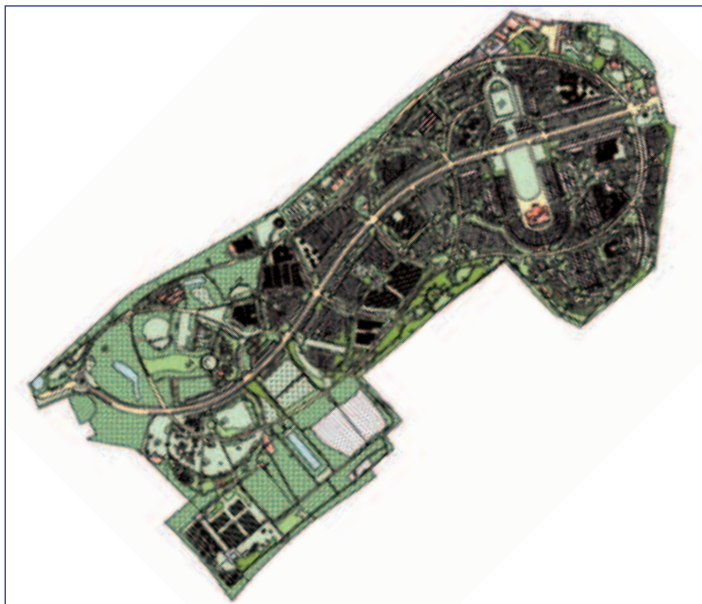
Individuell - preiswert - persönlich
**Auf allen Friedhöfen in Kiel
 und Umgebung**

Wir arbeiten ausgezeichnet



**Gold - Silber - und Bronzemedallen
 auf Gartenschauen 1997-2000**

www.gaertnereikretschmer.de
mit Onlineshop



Parkfriedhof Eichhof

Der größte Friedhof Schleswig-Holsteins ist der im Jahr 1900 eingeweihte Parkfriedhof Eichhof.

Der Parkfriedhof Eichhof beheimatet eine reiche Flora und Fauna mit über 430 verschiedenen Gehölzen und rund 80 Singvogelarten. Die schönen Wege und Grünanlagen machen den Parkfriedhof Eichhof zu einem einzigartigen Naherholungsgebiet und Besucher nutzen ihn nicht nur an den Wochenenden zu Spaziergängen.

Neuanlagen, saisonale Bepflanzungen oder auch eine ganzjährige Pflege können von den Friedhofsgärtnern übernommen werden, die auch gern hinsichtlich einer Pflanzenauswahl Beratungen durchführen.

Auf dem Parkfriedhof Eichhof befindet sich der Sitz des Fachbereichs Friedhöfe und der zentralen Friedhofsverwaltung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein, welche für die Verwaltung der nachfolgenden Friedhöfe zuständig ist.

■ Daten:

Größe in Hektar:	39,1
Haupteingang:	Eichhofstraße 56, 24116 Kiel
Busverbindung:	Linie 71 oder 72, Haltestelle Eichhofstraße
Sitzplätze große Kapelle:	150
 kleine Kapelle:	44
Sitzplätze Abschiedsraum:	12
Öffnungszeiten Büro:	Montag – Donnerstag 8 – 15 Uhr Freitag 8 – 14 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	0431 2402500
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de





Südfriedhof

Der Südfriedhof ist der älteste noch erhaltene christliche Kie-ler Stadtfriedhof. Für einen Friedhof einmalig in Schleswig-Hol-stein ist der künstlich geschaffene Kapellenberg am Haupt- eingang, auf dem sich in einem doppelten Ring zahlreiche Grabkapellen, Mausoleen und Gräfte gruppieren.

Die Einweihung fand im Jahr 1869 statt.

Von der ersten Grabstätte im selben Jahr ist der Grabstein noch heute erhalten geblieben und auch sonst sind auf diesem Fried- hof viele bekannte Persönlichkeiten beigesetzt worden.

Für die Durchführung von Neuanlagen, Bepflanzungen und der Grabpflege stehen Friedhofsgärtner zur Verfügung, die auch Beratungen durchführen.

■ Daten:

Größe in Hektar:	13
Haupteingang:	Saarbrückenstraße 1, 24114 Kiel
Busverbindung:	Linie 51, 52, 81 oder 82, Haltestelle Saarbrückenstraße
Sitzplätze Kapelle:	160
Sitzplätze Abschiedsraum:	20
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:	Montag, Mittwoch und Freitag 9 – 11 Uhr
Telefon:	0431 2402530
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de



LIPP - ART

Grabsteine

Grabdenkmäler

Skulpturen

Springbrunnen

Vergolden

Bronzieren

Gartenkunst

Anfertigungen auch auf Kundenwunsch



Elmschenhagener Allee 5
24146 Kiel
Tel (0431) 783448 Fax (0431) 7858994

Friedhofsdamm 8
24211 Preetz/Holst.
Tel. (04342) 3736

e-mail: info@lipp-art.de
www.lipp-art.de
mobil 0171/9277076

KUNSTVOLLE GRABSTEINE

Suchen Sie einen besonderen Grabstein, der für Sie kunstvoll und individuell angefertigt wird?

Dann Sind Sie bei dem gelernten Steinmetz und Bildhauer Gunter Lippert gut aufgehoben. Sein handwerkliches Geschick und seine Kreativität sieht man den aus Naturstein gestalteten Grabsteinen deutlich an. Herr Lippert fertigt nicht nur Grabsteine und -denkmäler. Auch an seinen Skulpturen, Springbrunnen und Taufsteinen oder auf dem Gebiet der Gartenkunst, sowie im Vergolden und Bronzieren stellt er sein handwerkliches und künstlerisches Können unter Beweis.

Alle Entwürfe von Herrn Lippert sind geschmacksmustergeschützt.

Die Firma **LIPP - ART** ist mit dem Siegel der IGN ausgezeichnet. IGN steht für Interessengemeinschaft Asiatische, Afrikanische und Lateinamerikanische Natursteine e.V. Das Siegel garantiert dafür, dass nur Natursteine verwendet werden, die nicht aus Kinderarbeit stammen. Wenn Sie mit Herrn Lippert zusammenarbeiten, unterstützen Sie folglich automatisch soziale Projekte.



GRABSTEINE

Erinnerungszeichen für die Verstorbenen

Das Material und individuelle Symbole stellen den Bezug zu der Persönlichkeit des Verstorbenen her. Wir arbeiten handwerklich nach Ihren Vorstellungen, damit der Grabstein für Sie ein Erinnerungsstein an den Verstorbenen wird.

Sie können unsere Grabmalausstellung auch außerhalb der Öffnungszeiten anschauen.

Gerne senden wir Ihnen unseren Prospekt zu. Rufen Sie uns an.



ALBERT ULBRICH
STEINMETZBETRIEB GMBH • SEIT 1893

Saarbrückenstraße 4 • 24114 Kiel • gegenüber dem Südfriedhof
Telefon: 0431/6 33 34 • Fax: 0431/6 31 48

WIR BERATEN SIE GERNE

Förde Bestattungen GmbH

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Tel.: 0431 - 674252

Stirbt ein geliebter Mensch, so bricht eine Welt zusammen. Es ist eine Zeit der intensiven Gefühle, der Höhen und Tiefen - oft auch der Verzweiflung. Tod und Trauer werden in unserer Leistungsgesellschaft häufig verdrängt. In diesen schweren Stunden stehen wir Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung kompetent und vertrauenswürdig zur Seite. Wir kommen gerne jederzeit zu Ihnen nach Hause, beraten Sie in Ihrer vertrauten Umgebung.

Seit 1988 richten die Eheleute Marion und Bernd Huckenbeck Bestattungen aus, mit Herz und Verstand und allem, was dazu gehört:

- Schlichte bis exklusive Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Erledigen der Formalitäten

Bei Fragen oder Wunsch nach einem persönlichen Gespräch freuen wir uns auf Ihren Anruf oder über Ihren Besuch.

Förde - Bestattungen - Marion und Bernd Huckenbeck - Sophienplatz 57 - 24114 Kiel

Martens
Seit 1908
BESTATTUNGEN

Wörthstraße 7/9 • 24116 Kiel
Telefon (0431) **1 50 55**
Fax (0431) 150 20

Erdbestattungen • Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Sterbeversicherung • Treuhandverträge:
Dem Bewährten verbunden - den Wandel der Zeit im Blick

Iris und Torsten Schneider
mit Bjarne und Tjark



für Sie da: 24 Stunden täglich

7 Tage die Woche

www.martens-bestattungen.de

weis - natursteine

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
NATURSTEINE – GRABMALE

24146 Kiel, Elmschenhagener Allee 25
Tel. 0431/783827, Fax 783823

E-Mail: Weis.Natursteine@t-online.de
Internet: www.weis-natursteine.de

Natursteine für Haus und Garten

Granit – Marmor – Sandstein

Künstlerische Bildhauerarbeiten

Restaurierung im Natursteinbereich

Grabmale für jeden Friedhof



WENN SIE UNS BRAUCHEN,
SIND WIR GERNE FÜR SIE DA

M. MÖLLER GmbH

NATURSTEINWERK
DENKMÄLER
MARMOR · GRANIT



24147 Klausdorf/Schwentine · Klingenbergstr. 3
Telefon und Fax 04 31/72 43 54



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

- Bestattungsvorsorge • eigene Trauerfeierhalle • eigene Grabmalausstellung
- Grabpflegeberatung • Trauerbegleitung

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns an.

Bestattungshaus
PAULSEN

Feldstraße 47 • 24105 Kiel • Telefon (04 31) 57 022-0 • Telefax (04 31) 5 70 22 18 • info@bestattungshaus-paulsen.de • www.bestattungshaus-paulsen.de

Elmschenhagen

Im Jahre 1872, wenige Jahre nach dem Neubau der Maria-Magdalenen-Kirche, entstand der Elmschenhagener Friedhof. Die Einweihung erfolgte am 30. November 1872.

Neben der Friedhofskapelle befindet sich eine Sammlung alter Grabsteine, die von dem früheren Friedhof Zeugnis geben. Bei diesen Grabsteinen handelt es sich um die ältesten Grabsteine des Friedhofes. Seinen repräsentativen Charakter erhält der Friedhof durch die großzügige Auffahrt.

Die Friedhofsgärtner unterstützen die Angehörigen und Hinterbliebenen gerne hinsichtlich der Pflanzenauswahl, Gestaltung und Pflege der Grabstätten und führen diese auch das ganze Jahr über durch.



■ Daten:

Größe in Hektar:	13,9
Haupteingang:	Elmschenhagener Allee 4, 24146 Kiel
Busverbindung:	Linie 34, Haltestelle Reichenberger Allee
Sitzplätze Kapelle:	80
Sitzplätze Abschiedsraum:	12
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:	Montag, Mittwoch und Freitag 9 – 11 Uhr
Telefon:	0431 2402560
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

Neumühlen

Rund 15 Jahre dauerten die Planungen für den Friedhof Neumühlen-Dietrichsdorf. Schließlich wurde auf der Koppel „Wohld“ in landschaftlich schöner Lage der Friedhof am 24.11.1907 eingeweiht. Es dauerte allerdings noch bis zum Jahr 1927 bis die dazugehörenden Baulichkeiten wie z. B. die Leichenhallen fertig gestellt werden konnten.

Im Eingangsbereich des Friedhofs erinnert ein großes, aus Felssteinen gemauertes Denkmal an die Opfer des 1. Weltkrieges.

Für die Pflege der Grabstätten stehen das ganze Jahr über Gärtner zur Verfügung, die auch Beratungen bezüglich einer Pflanzenauswahl und Gestaltung durchführen.



■ Daten:

Größe in Hektar:	6,1
Haupteingang:	Friedhofstraße 46, 24149 Kiel
Busverbindung:	11,100 oder 201, Haltestellen Pillauer Straße, Strohredder oder Schönkirchener Straße
Sitzplätze Kapelle:	85
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:	Montag und Mittwoch 10 – 11 Uhr
Telefon:	0431 2402540
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

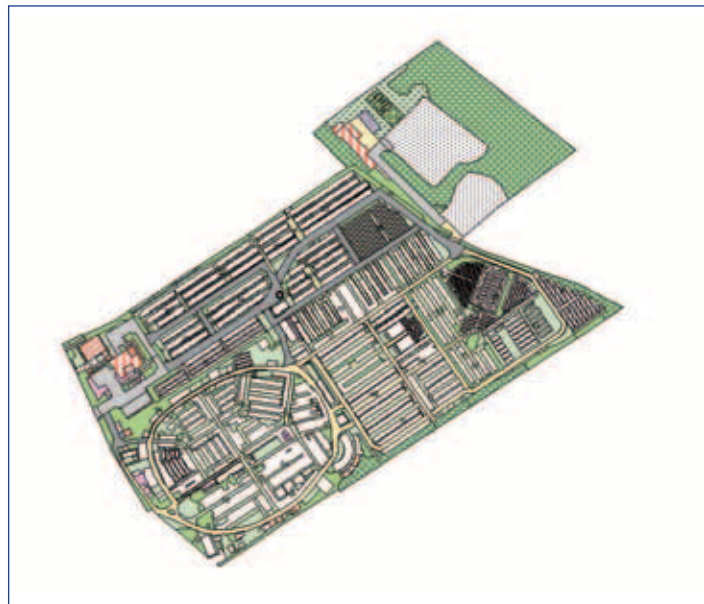


Pries

Seit der Einweihung 1910 hat sich der Prieser Friedhof seinen eigenständigen, fast dörflichen Charakter bewahrt. Zwei Mal wurde der Friedhof in den 60er und 70er Jahren erweitert, so dass er heute rund die dreifache seiner ursprünglichen Größe hat. Für Trauerfeiern wird die an das Friedhofsgelände anschließende Kirche „Zum Guten Hirten“ genutzt.

Der Friedhof Pries zeichnet sich durch seine helle lichte Weite aus. Sein Haupteinzugsgebiet ist der Stadtteil Pries und Friedrichsort, so dass es für viele Angehörige eine traditionelle Selbstverständlichkeit ist, den Friedhof regelmäßig zu besuchen und die Gräber zu pflegen.

Die Durchführung der Grabpflege kann aber auch von den Friedhofsgärtnern übernommen werden, die zudem auch Neuanlagen und Bepflanzungen auf den Grabstätten durchführen.



■ Daten:

Größe in Hektar:	2,9
Haupteingang:	Brammerkamp 14, 24159 Kiel
Busverbindung:	Linie 501 oder 502, Haltestelle Claudiusstraße
Sitzplätze Abschiedsraum:	12
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:	Montag und Mittwoch 10 – 11 Uhr
Telefon:	0431 2402550
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

Holtenau

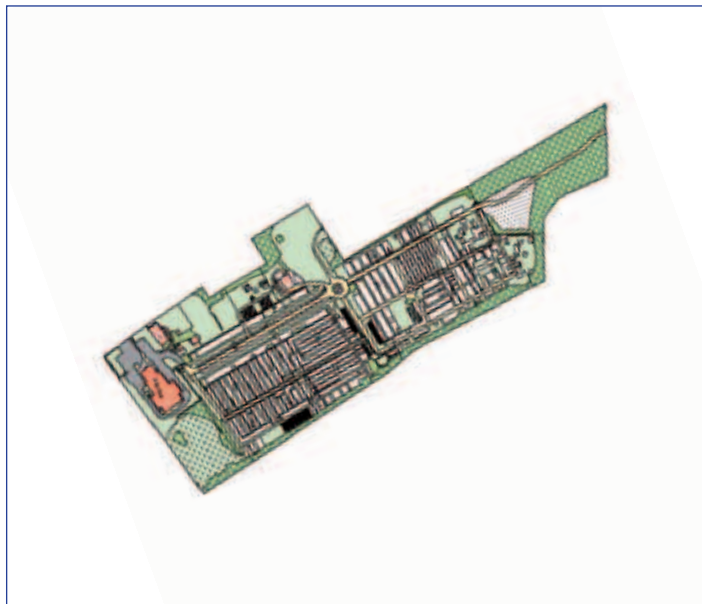
Die Kirchengemeinde Holtenau wurde 1895 durch Herauslösen aus der Muttergemeinde Dänischenhagen gegründet. Bereits zwei Jahre später wurde hier die Dankeskirche geweiht, dem Charakter nach eine Seefahrerkirche an der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals, die damals als ein Willkommensgruß für die von Osten einfallenden Schiffe weithin sichtbar war.

1899 wurde der Friedhof eingeweiht. 1923 wurde er erweitert und eine Kriegergedächtnisstätte errichtet. Am Hauptweg erinnern Kissensteine an die Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg und ein Obelisk an die im 2. Weltkrieg Gefallenen. Für Trauerfeiern wird die nahegelegene Dankeskirche gerne genutzt.

Neben der Durchführung von Grabpflegen werden auch Neuanlagen von Grabstätten von den Friedhofsgärtnern durchgeführt.

■ Daten:

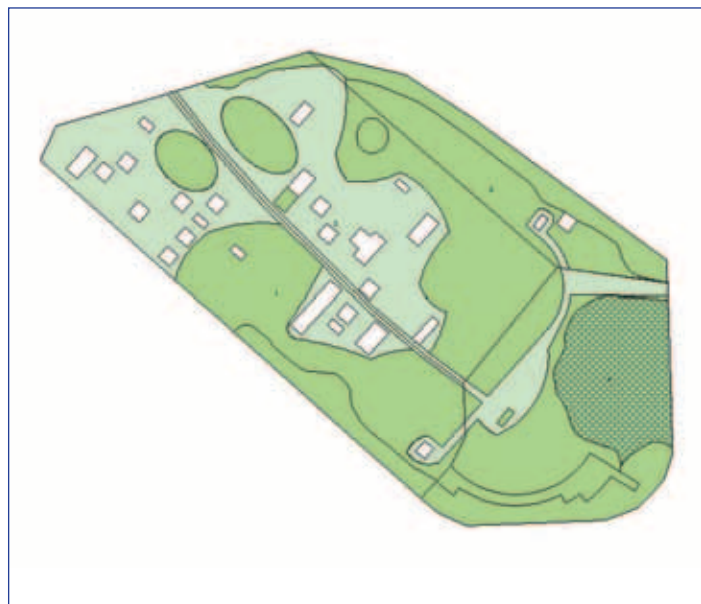
Größe in Hektar:	3,7
Haupteingang:	Grimmstraße 39, 24159 Kiel
Busverbindung:	Linie 32 oder 91, Haltestelle Grimmstraße
Öffnungszeiten Friedhofsbüro:	Dienstag 10 – 11 Uhr
Telefon:	0431 2402551
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de



Friedrichsort

Der Friedrichsorter Friedhof ist der älteste heute noch erhaltene Friedhof Kiels und vermutlich zeitgleich mit der Festung Friedrichsort zwischen 1632 und 1643 angelegt. In preußisch-deutscher Zeit wurde er als Garnisonsfriedhof für die Angehörigen der Marine, aber auch für die Zivilbevölkerung genutzt.

1948 wurde er als Gemeindefriedhof der dortigen Ev.-Luth. Kirchengemeinde übertragen und im Jahre 1987 auf den Kirchenkreis Kiel, den heutigen Kirchenkreis Altholstein. Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 wurde er außer Dienst gestellt.



■ Daten:

Größe in Hektar:	0,49
Haupteingang:	Falkensteiner Straße, 24159 Kiel
Busverbindung:	Linie 501, 502 oder 701, Haltestelle Brauner Berg oder An der Schanze
Telefax:	0431 2402516
E-Mail:	info@friedhof-kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

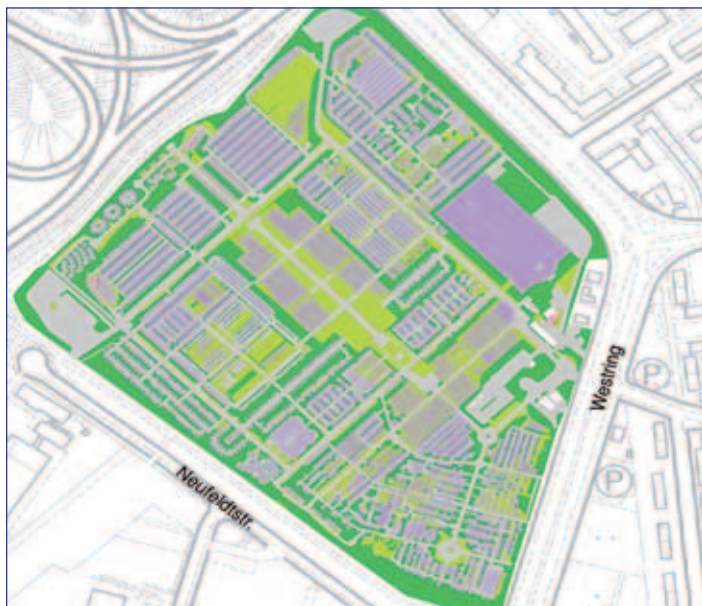
Nordfriedhof

Der ehemalige Garnisonsfriedhof wurde 1878 auf dem Gebiet der ehemaligen Schießstände eröffnet. Seit 1961 befindet er sich im Eigentum der Stadt Kiel. Der Nordfriedhof ist der größte städtische Friedhof im Kieler Stadtgebiet. Durch seine rund 3.000 Soldatengräber spiegelt er in besonderer Weise die gesellschaftspolitische und geschichtliche Entwicklung Kiels als Marinestützpunkt und ehemaligem Kriegshafen wieder.

Im Jahr 1952 wurde der bis heute unter britischer Verwaltung stehende „Kiel War Cemetery“ dem Nordfriedhof angegliedert. Hier haben zahlreiche junge Männer – überwiegend Angehörige der Royal Airforce – ihre letzte Ruhestätte gefunden. Der Eingangsbereich des Nordfriedhofes wird durch die im Jahr 1878 aus gelbem Backstein erbaute Kapelle geprägt. Die Vegetation des parkartigen Nordfriedhofes wird von einem alten Gehölzbestand, der sich teilweise alleeartig über das Gelände hinzieht, bestimmt. Der Nordfriedhof ist somit auch ein wichtiges Element im Grünflächensystem der Stadt Kiel.

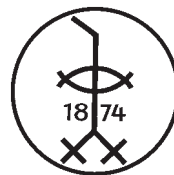
■ Daten:

Größe:	ca. 16 ha
Haupteingang:	Westring 481, 24118 Kiel
Busverbindung:	Linie 6 und 91/92, Haltestelle Nordfriedhof
Öffnungszeiten Büro:	Montag – Freitag 7.00 – 15.45 Uhr
Telefon:	0431 802106
Telefax:	0431 85957
E-Mail:	Friedhoefe@kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de



RÖSSLER u. SCHWARZ

STEINMETZBETRIEBE NATURSTEINWERK



- Individuelle Grabmale und Schriftgestaltung seit mehr als 135 Jahren
- Nachbeschriftungen
- Renovierungen
- Bildhauerarbeiten
- Ausführung sämtlicher Natursteinarbeiten

direkt am Friedhof Eichhof in Kiel Tel.: 04 31 / 54 23 69
Filiale: Gettorf am Friedhof Fax: 04 31 / 54 98 31

www.roessler-schwarz.de
info@roessler-schwarz.de



Venzke GmbH

Grabmale, Marmor, Granit
Westring 483 + 487 · 24118 Kiel
Tel.: 04 31/80 22 23 · Fax: 04 31/8 00 16 26
E-Mail: info@steinmetz-venzke.de
Geschäftsführer: F. Caputo

Mitglied der Interessengemeinschaft Asiatische, Afrikanische und Lateinamerikanische Natursteine e.V. (IGN)

WIR FÖRDERN HILFSPROJEKTE FÜR KINDER!

Produktzertifizierung durch IGEP Foundation in Zusammenarbeit mit Rugmark nach der ILO Konvention 182
www.schools-for-children.org

**VERTRAUEN SIE UNS
IM TRAUERFALL –
WIR SIND MIT RAT UND TAT
FÜR SIE DA**



WICHMANN
BESTATTUNGEN
seit 1909

Blücherstraße 15 · 24105 Kiel · Telefon (04 31) 8 62 04

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE UND ABSCHLUSS
VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN
BESTATTUNGEN SIND VERTRAUENSACHE

ANTON BARTH
NATURSTEIN
BAU · GRABMAL · RESTAURATION
24116 KIEL · EICHHOFSTR. 33-35
TEL. 0431/54 23 73 · FAX 54 89 55

Bischoff

persönlich.individuell
Bestattungshaus



Wir beantworten Ihnen gern alle Fragen zu den Themen **Erd-, Feuer-, Seebestattungen** sowie **Grabmale** und **Bestattungsvorsorge**.

Sprechen Sie uns an.

Poggendorfper Weg 1a • 24149 Kiel
Teichtor 8 • 24226 Heikendorf
Tel. 0431/202767 • Fax 0431/27417
www.bischoff-bestattungshaus.de



Röer

Elmschenhagener
Bestattungsinstitut

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Grabmale
- Grabpflege
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeverträge
- Grabmalausstellung im Hause

24146 Kiel • Dorfstraße 13
www.roeer-bestattungen.de

Im Trauerfall 78 32 54



Das schönste Denkmal das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Bichel Bestattungen

Inhaber: Hauke Hansen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung der Formalitäten
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Pohnsdorfer Straße 25 · 24211 Preetz
☎ (0 43 42) 8 67 65 · Fax 8 75 26

Petersdotter

BESTATTUNGEN

Vertrauen seit 80 Jahren

Trauerhalle • Floristik • Grabmale • Trauerdruck

24223 Schwentinental • Bahnhofstraße 54
Telefon 04307-6350
www.petersdotter.de

KONRAD SCHRÖDER

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN
EIGENE TRAUERHALLE · GRABDENKMALE

Inh. Knut Schröder, fachgeprüfter Bestatter

- Überführung mit eigenen Fahrzeugen im In- und Ausland
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Erledigung aller Formalitäten
- Kostenlose Beratung
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Im Trauerfall
(0 43 47) 27 19

Kärtnerskamp 23, 24220 Flintbek,
Fax (0 43 47) 85 86, www.bestattungen-schroeder.de



WIR BERATEN SIE GERNE

*Sie allein haben die
Empfindung für Ihren
Verstorbenen und sein Leben.*

*So unterschiedlich wie
wir Menschen sind, können
auch die Bestattungs-
rituale sein.*

*Wir helfen Ihnen dabei,
das für Sie richtige Ritual
der Abschiedsfeier heraus-
zufinden.*



Gisela Dall
BESTATTUNGEN

Karen Dall
Bestattermeisterin

24232 Schönkirchen
Augustental 28

Telefon (0 43 48)
12 97



■ Daten:

Größe:	ca. 8 Hektar
Haupteingang:	Klausdorfer Weg 277, 24148 Kiel / Wellingdorf
Busverbindung:	Buslinie 22, Haltestelle Ostfriedhof
Öffnungszeiten Büro:	7.00 – 15.45 Uhr
Telefon:	0431 724433
Telefax:	0431 2485771
E-Mail:	Friedhoefe@kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

Ostfriedhof

Der Ostfriedhof wurde im Jahr 1909 als Friedhof für die Gemeinden Ellerbek und Wellingdorf angelegt. 1940 übernahm die Stadt Kiel das direkt an der Stadtgrenze liegende Friedhofsareal. Vom Haupteingang aus verläuft der breite, durch zwei Alleen eingefasste Hauptweg in Richtung Friedhofskapelle. Dahinter erstreckt sich der durch ein unregelmäßiges Wegenetz geprägte Erweiterungsteil. In jüngster Vergangenheit wurden zahlreiche Urnenfelder geschaffen, um dem zunehmenden Bedarf an Urnenbeisetzungen Rechnung zu tragen.

Die Kapelle in ihrer heutigen Form wurde in den Jahren 1952/53 erbaut. Auffällig ist ihr moderner Glockenturm, der räumlich vom Kapellengebäude getrennt errichtet wurde.

Im Herbst 2000 wurde der neu angelegte Islamische Friedhof feierlich eingeweiht. Somit kann die Landeshauptstadt Kiel Menschen islamischen Glaubens eine angemessene Begräbnisstätte bieten.

Zusätzlich gibt es auf dem Ostfriedhof ein Themengrabfeld: Wind und Wellen.





Friedhof Russee

Der Russeer Friedhof wurde im Jahr 1925 eingeweiht. Grundlage für die Friedhofsgründung war die Landschenkung des Lehrers a. D. Johann Heuck mit der Auflage, dort einen Friedhof anzulegen. Da der Friedhof zunächst keine Friedhofskapelle besaß, wurden die Trauerfeierlichkeiten direkt vor der Leichenhalle durchgeführt. Erst im Jahre 1965 wurde eine Kapelle eingeweiht.

Durch die Gebietsreform 1970 wurde Russee in die Stadt Kiel eingemeindet. Die weitläufigen Gehölzflächen sowie die zahlreichen Rasenwege prägen das grüne Erscheinungsbild dieses Friedhofes.

■ Daten:

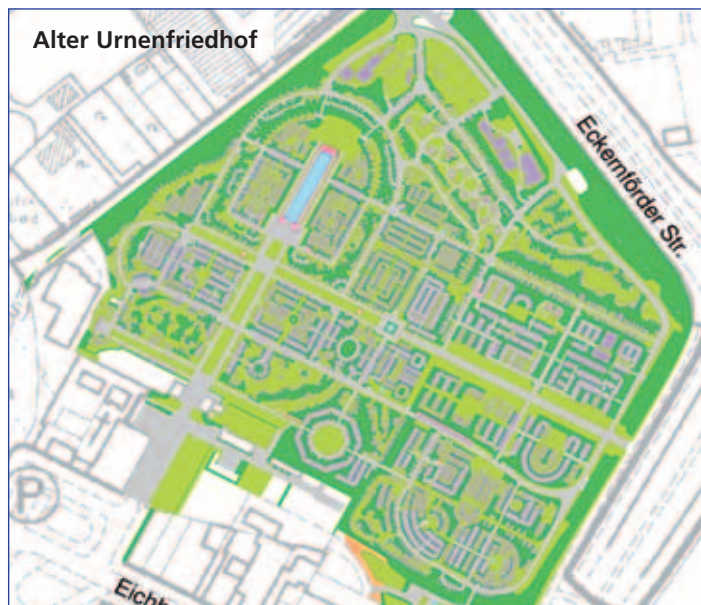
Größe:	ca. 4 ha
Anschrift:	Rendsburger Landstraße 447, 24111 Kiel / Russee
Haupteingang:	Den Haupteingang mit dem vorgelagerten Parkplatz erreichen Sie über eine kleine Parallelstraße.
Busverbindung:	Linie 62; Haltestelle Ihlkatenweg, anschließend Fußweg
Öffnungszeiten Büro:	7.00 – 15.45 Uhr
Telefon:	0431 697967
Telefax:	0431 69378
E-Mail:	Friedhoefe@kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

Alter und Neuer Urnenfriedhof

In den Jahren 1914 bis 1916 wurde der Alte Urnenfriedhof zunächst als kleiner Urnenhain im Zuge des Krematoriumbaus eingerichtet. Von den ursprünglichen Gräbern sind heute noch einige in unmittelbarer Nachbarschaft zum Krematorium erhalten. Der Friedhof weist eine relativ freie Wegeführung mit z.T. weiträumigen Feldern auf, so dass ein parkähnlicher Charakter entsteht. Die Ost-West-Achse wird geprägt von einer im Jahr 1949 errichteten Pelikan-Skulptur, die von Erich Schmidt-Kabul gestaltet wurde.

Die Erweiterungsmöglichkeiten des Alten Urnenfriedhofes waren nach der letzten Umgestaltung städtebaulich erschöpft, der Bedarf an Urnengrabstätten nahm allerdings weiter zu. So war die Anlage eines zweiten Urnenfriedhofes unumgänglich.

Auf dem Gelände des ehemaligen städtischen Gartenparks wurde im Jahre 1974 der Neue Urnenfriedhof eingeweiht. Auf-



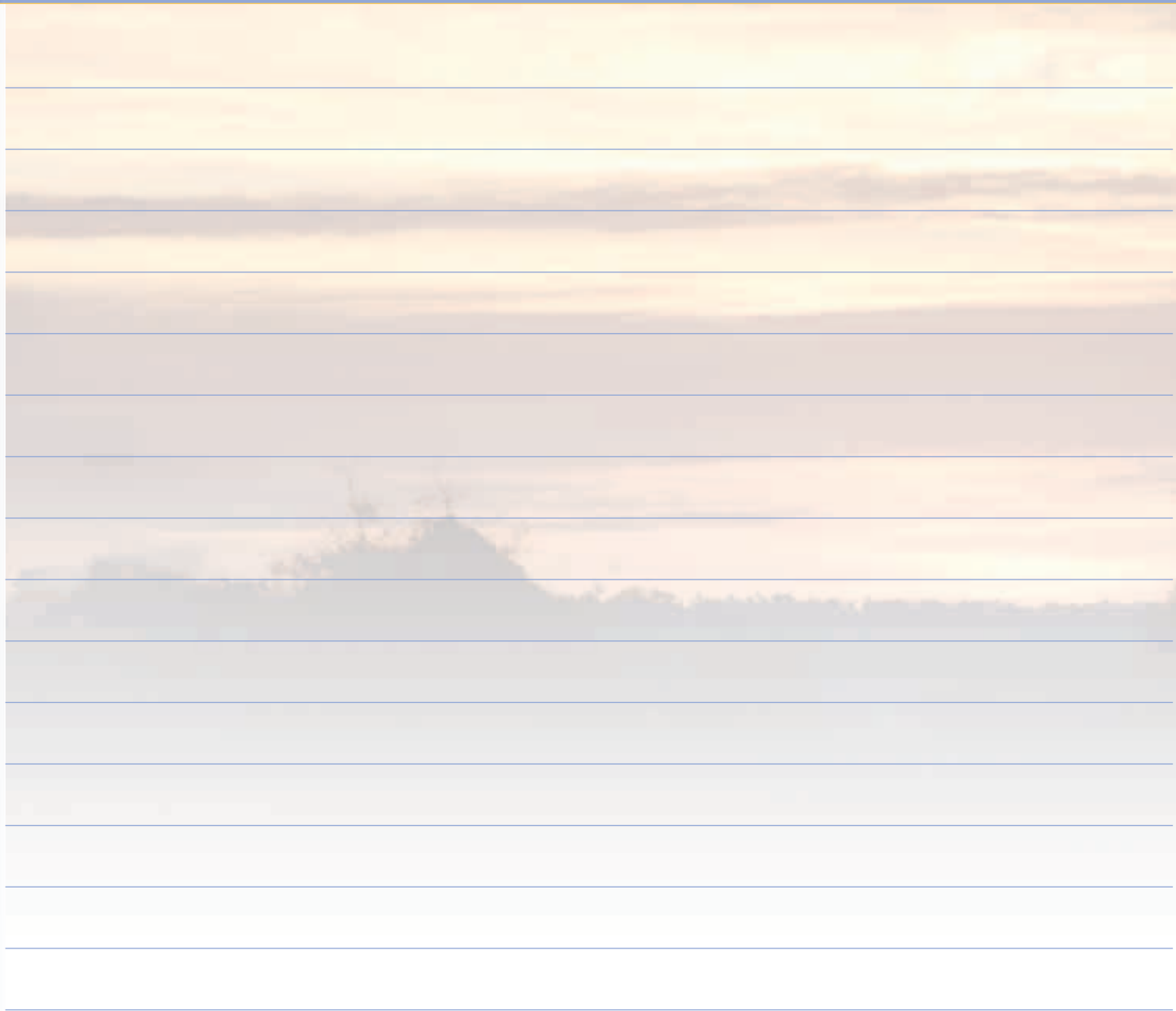
grund wirtschaftlicher Erwägungen werden auf dem Neuen Urnenfriedhof keine Gräber mehr verkauft.

Beisetzungen auf bereits bestehenden Grabstätten finden weiterhin statt.

■ Daten:

Größe:	Alter Urnenfriedhof: ca. 7,4 ha Neuer Urnenfriedhof: ca. 3,2 ha
Eingang:	Eichhofstraße 48a, 24116 Kiel
Busverbindung:	Buslinien 52 und 71, Haltestelle „Eichhof“
Öffnungszeiten Büro:	7.00 – 15.45 Uhr
Telefon:	0431 5457134
Telefax:	0431 5457133
E-Mail:	Friedhoefe@kiel.de
Internet:	www.friedhof-kiel.de

NOTIZEN



A series of horizontal blue lines for taking notes, overlaid on a background image of a sunset over a field with a tree silhouette.



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel, Amt für Kommunikation, Standortmarketing und Wirtschaftsfragen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Landeshauptstadt Kiel, Amt für Kommunikation, Standortmar-

keting und Wirtschaftsfragen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Fotos:
Landeshauptstadt Kiel
und ev.-lutherischer
Kirchenkreis Altholstein

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

24103031 / 1. Auflage / 2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



mediaprint
infoverlag



www.ab-allesbesenrein.de

www.haushaltsaufloesung-kiel.de



Haushaltsauflösungen seit 1999

- **Geschäfts- und Wohnungsauflösung mit Wertanrechnung**
- **Teppichentfernung**
- **Malerarbeiten**
- **Dachboden- und Kellerentrümpelung**



Mobil: 0172 / 516 51 01

Sie finden uns in:

Großraum Kiel: 0431 / 200 59 65

Neumünster: 04321 / 690 852

Preetz: 04342 / 789 58 88

